

ki ni take o tsuida yôna II

two lives but one love?

Von _-Vanna-_

Kapitel 7: Akt 7; Nur wer nach vorn denkt, kommt dort auch an.

2004-10-16, 16 Tag, Abends nach dem Konzert in der Osoka jo Hall. Kyo

Die Worte Reitas ließen ihn gekonnt eine Augenbraue nach oben ziehen und auch die darauf folgenden von Ruki. **Das** hatte er erfolgreich verdrängt gehabt. Leise seufzend erhob er sich und verließ den Bereich. Draußen lehnte er sich an die Wand, steckte sich eine Zigarette an und genoss diese. Die Gedanken, die sich mal wieder in ihm breit machten, wollten ihn nicht los lassen. Was sollte das denn jetzt bitte wieder? Er war doch gerade so stark gewesen, hatte seine zerstörte Mauer wieder aufgebaut gehabt. Tief atmete er den giftigen Stoff ein, stieß ihn wieder aus und genoss die frische Luft, die ihn umgab.

Kyo sah auf, als er auf einmal seinen Namen hörte und zog etwas die Sonnenbrille herunter, während er Uruha musterte. Dieser schien ja ziemlich unsicher zu sein.

"Du weißt, dass es Ruki ernst meint, und dass das gerade nur war um sein Gesicht zu wahren?" Leicht schmunzelte Kyo auf die Worte Uruhas und schob die Brille wieder auf seine Nase, ehe er seine Zigarette zu Ende rauchte.

"Ich denke nicht, dass ich das so aufgefasst habe. Ich habe Mizuki einfach nur vergessen", meinte er, ließ die Zigarette fallen und trat sie aus, bevor er kurz zu dem Staff sah, der ihn sogleich auch wieder rein bat. Seufzend schob er seine Hände in seine Hosentaschen und sah zu dem Größeren.

"Ich weiß, dass er es ernst meint. Daran zweifle ich nicht", brachte er hervor und senkte seinen Blick gegen Boden. "Ich zweifle an mir. Das Chaos in mir drin ist zu groß, um einen klaren Gedanken zu fassen", erklärte er sich leise.

"Ich verstehe." Uruha nickte leicht und fuhr sich durch die Haare, bevor die beiden Musiker sich auf den Weg nach drinnen machten.

"Ich bin mir sicher, dass sich das früher oder später legt", meinte er einfach nur, bevor sie auch schon bei den Anderen ankamen.

"Na das hoffe ich doch", murmelte der Blondschoopf leise in seinen nicht vorhandenen Bart und musterte die beiden Gitarristen, nachdem Uruha sich wieder neben Aoi sinken lassen hatte. Leicht schüttelte er den Kopf über sie und sah dann zu Kaoru, der ungeduldig auf die Uhr sah.

"Rei und Ruki sind immer noch nicht da?", fragte Uruha. Einstimmiges Kopfschütteln.

"Was brauchen die denn so lange?", murrte Kaoru, was Kyo nur leise seufzen ließ.

Leicht seinen Kopf schüttelnd erhob er sich wieder und begann seine Sachen

zusammen zu packen, wobei ihm etwas ins Auge fiel, was vorher noch nicht dort gewesen war. Skeptisch begutachtete er die Tasche, öffnete sie dann und zog gekonnt eine Augenbraue nach oben. Schnell nahm er den Rucksack, kam zu den Anderen und sah Uruha fragend an.

"Ist das Rukis?", fragte er, bekam darauf ein Nicken und schon machte er sich auf die Suche nach den Beiden, die er auch recht schnell fand.

"Ich weiß einfach nicht was ich machen soll..." War das Rukis Stimme? "Mehr als warten kann ich nicht...aber ich...ich will nicht nur warten..." Es war Rukis Stimme und das ließ ihn stocken. War es für ihn wirklich so schwer zu warten, bis er auf ihn zu kam? Musste er unbedingt etwas tun? Wieso begriff er nicht, dass es nicht seine Schuld war? Dass das nur an ihm lag und auch nur er etwas daran ändern konnte? Was sollte Ruki auch tun können? Leicht schüttelte er seinen Kopf, ehe er den letzten Schritt tat und sich leise räusperte.

"Ich glaub den hast du gesucht", meinte er und reichte ihm seinen Rucksack. Doch warten wollte er nicht. Er wollte einfach nur noch weg und so wandte er sich wieder ab und wollte gehen.

"Kyo?" Verwirrt drehte er sich zu den Beiden wieder um und sah Reita fragend an, der ihn gerade aufhalten wollte. Gekonnt hob er seine Augenbraue und wartete auf die Frage, die er erwartete. Doch sie kam nicht, da Ruki Reita vom reden abhielt. So wandte er sich wieder ab und ging zu den Anderen zurück, wo er sich dann seine Lederjacke überzog und sich wieder auf dem Stuhl sinken ließ. Er spürte deutlich die Angst in ihm aufkeimen. Warum konnte das nicht endlich aufhören. Er war doch schon so weit.

Als Ruki und Reita endlich den Weg zu ihnen gefunden hatten, erhob sich Kaoru und schon brachen die beiden Bands auf. Kaoru hatte schon eine Location für sie ausgesucht und so saßen sie alle eine halbe Stunde später gemeinsam an einen großen runden Tisch und stießen gemeinsam an. Nachdem die Feierlichkeiten abgeschlossen waren, hatte sich Kyo erhoben und das Lokal verlassen. Er musste jetzt einfach eine rauchen und so steckte er sich das kleine Ding an, zog genüsslich daran und starrte gedankenverloren Richtung Himmel. Warum war es so wahnsinnig schwer einen Schlusstrich zu ziehen? Warum zog es so wahnsinnig intensiv an ihm. Er verstand es einfach nicht, obwohl er es unbedingt verstehen wollte.

Lange starrte er einfach in den Himmel, schwieg und genoss die Stille, die ihn umgab. Okay es war nicht wirklich still, aber für ihn war es eine angenehme Atmosphäre, die ihn ein wenig beruhigte, ihn in ein Land schickte, wo er besser genießen konnte. Seine Gedanken trieben sich überall herum, um nach einer Lösung für sein Problem zu suchen, doch wirklich kam er auf keinen gemeinsamen Nenner. Seufzend drückte er seine Zigarette aus und sah auf seine Hände, in denen er das Bild hielt. Erneut überkam ihn die Frage. Liebte er Shun noch? Tief atmete er durch, fuhr sich mit der Hand übers Gesicht, bevor er das Bild wieder in seiner Jackentasche verschwinden ließ und sich erneut eine Zigarette ansteckte. Seine Gedanken hingen weiterhin an Shun und Ruki, wie es weiter gehen sollte.

"Ich...habe mich gefragt, ob der Text so okay war?" Erschrocken fuhr Kyo zusammen und ließ seine Zigarette fallen, bevor er seinen Blick zu Ruki wandte, welcher ihn unsicher ansah.

"Um Gottes Willen. Erschrecke mich doch nicht so", brachte er total perplex hervor, steckte sich einen neuen Glimmstängel an und beruhigte sich langsam wieder. Wie hatte er sich nur so anschleichen können. Ach ja richtig. Er war mit seinen Gedanken ganz wo anders. Was hatte Ruki eigentlich gesagt?

"Entschuldige...", murmelte Ruki leise, was Kyo nur leicht nicken ließ. Was sollte er auch groß dazu sagen?

"Was hattest du gesagt?", fragte er etwas irritiert, lauschte dann seiner Frage, die er vor einigen Sekunden gestellt hatte und zog an der Zigarette, stieß den Rauch wieder aus.

"Hmm ja man kann mit arbeiten. Mal sehen was wir letztendlich draus zaubern." Er sah ihn nicht an, konnte es jetzt einfach nicht.

"Gut." Ruki nickte leicht. "Ich denke es wird etwas Gutes..." Er lächelte versonnen.

"Wird es", beschwichtigte der Sänger den Anderen, zog an der Zigarette und drückte sie aus. Er hatte keine Lust mehr sie weiter zu rauchen. Wieso war Ruki überhaupt hier? War es wegen eben oder...?

"Geht es dir nicht gut, oder warum bist du nicht bei den Anderen?", fragte er, schielte kurz zu ihm.

"So in etwa ja." Er lächelte traurig. Eine Weile schwieg er und sah einfach nur in den Himmel. "Ich denke ich gehe besser wieder", murmelte er schließlich. Woraufhin Kyo erst einmal schwieg. Was sollte er denn machen? Sollte er ihn in den Arm nehmen? Küssen? Leicht schüttelte er seinen Kopf. Wieso fiel es ihm so wahnsinnig schwer endlich mit Shun abzuschließen? Er hatte ihm doch gesagt er solle endlich glücklich werden. Ruki würde ihm dieses Gefühl geben können. Oder etwa nicht? Hatte er unrecht? Nein. Mit Sicherheit hatte er Recht, doch die Angst, die immer wieder in ihm aufloderte, ließ ihn diesen Schritt nicht gehen. Wieso? Wovor hatte er Angst? Ruki zu enttäuschen? Ja das war es. Er hatte Angst auch ihn zu enttäuschen, ihn nicht richtig zu lieben. Tief atmete er durch, schielte zu Ruki herüber und hielt ihm an seiner Schulter fest.

"Bleib hier", brachte er leise hervor, senkte seinen Blick jedoch gegen Boden und schwieg. Wieso tat er das? Er verstand sich selbst nicht. Wieso auch? Er tat einfach das wonach ihm gerade war.

"Es tut mir Leid", murmelte Kyo und ließ ihn los. Wieso konnte er nicht einfach über seinen Schatten springen und auch dort bleiben. Auf der Sonnenseite. Versprach diese nicht Glück und Frieden? Was war er bloß für ein Träumer. Leicht zuckte er zusammen, als er die Arme um sich spürte und kurz darauf die Wärme, die ihn auf einmal umgab. Leise wohligh seufzte er auf, genoss diese Nähe irgendwie. Wieso auch nicht? Tief atmete er durch, schloss seine Augen und lehnte sich leicht gegen ihn.

"Dir muss nichts leidtun", murmelte der Jüngere leise. "Du willst nur ehrlich sein und vor allem für dich selbst endlich Klarheit, das verstehe ich. Zumal du mir nichts, aber auch gar nichts schuldig bist..."

"Ich habe dir schon so viel Schmerz zugefügt und dafür muss ich mich einfach entschuldigen. Du kannst nichts für das, was mir passiert ist und ich lasse dich dafür bluten. Das ist nicht fair", hauchte er leise, befreite sich dann aber langsam aus der Umarmung und ließ sich auf der Bank sinken, welche nur wenige Meter von ihnen weg stand.

"Du Dummkopf. Als ob du der einzige in meinem Leben wärst, der mir weh tut, ich kann das ab, weißt du? Außerdem gibt es noch so etwas wie Verständnis in meinem Herzen, dass das Ganze ziemlich abmilderte." Ruki sah ihn an, ehe Kyo ihn einfach zu sich runter zog und seinen Kopf an seine Schulter lehnte.

"Lass mich nur ein wenig nachdenken", nuschelte Kyo kaum hörbar. Ruki nickte nur leicht und machte es sich ebenso gemütlich, wie er selbst. Er musste endlich den Durchbruch schaffen. Einen Schlusstrich ziehen. Er konnte so nicht weiter machen. Vielleicht sollte er noch einmal mit Shun reden? Nein sicher nicht. Das würde ihn nur

wieder durcheinander bringen, oder? Ach er wusste es einfach nicht. Tief atmete er durch, schloss seine Augen wieder und stellte einfach alle Gedanken ab, die ihn gerade heimsuchen wollten. Wieso weiter darüber nachdenken, wenn er sich gerade so gut entspannen konnte. Gerade so gut abschalten konnte und das Ganze einfach über Bord werfen konnte. Leise schnurrte er auf, als er spürte, wie Ruki begann in seinem Haar zu spielen, zumindest dem welches zugänglich war, dank seines Hutes. Leicht rutschte er Näher an den Jüngeren, schmiegte sich an ihn und klammerte sich leicht an ihn. Er wollte den Halt jetzt nicht verlieren, den der Andere ihm gab. Und so geschah was geschehen musste bei so einer angenehmen Atmosphäre - Kyo schlief ein.

einige Stunden später

Er bekam nichts von den Aufbruchplänen der Anderen mit, war sein Schlaf doch viel zu entspannend und angenehm. Wie hätte er da bitte irgendetwas mitbekommen sollen? Nach einer Weile jedoch murrte er leise auf, langsam wurde ihm echt kalt, obwohl ihm ums Herz so warm war. Sein Körper jedoch begann trotz allem zu zittern an. Langsam öffnete er also gezwungenermaßen seine Augen und sah direkt in die Rukis, okay es war nicht direkt, schließlich trug er noch seine Sonnenbrille. Wozu auch immer er die momentan brauchte, er hatte sie einfach an. Leicht blinzelte er also, löste sich langsam von Ruki und zog sich die Brille ab. Murrend fuhr er sich über sein Gesicht und sah sich um. Wo war er eigentlich? Und wieso war es so dunkel? Leicht schüttelte er seinen Kopf, sah kurz zu Ruki, bevor er sich langsam aber sicher erinnern konnte. Erneut schüttelte er den Kopf über sich selbst, steckte sich eine Zigarette an und kuschelte sich enger in seine Lederjacke. Jetzt musste er überlegen. Wo war sein Handy? Van. Wo war sein Geld? Van. Wo war sein Schlüssel? Van.

"Ach fuck", brummte er ungehalten auf. Wieso hatte er seine ganzen Sachen eigentlich in seine Tasche gepackt? Wie konnte man nur so wahnsinnig verplant sein. Erneut glitt sein Blick zu dem Anderen Vocal.

"Wo sind die Anderen? Und wo ist unsere Fahrmöglichkeit?", fragte er, zog sich seine Sonnenbrille wieder auf die Nase und rauchte weiter an seiner Kippe. Warum war er denn bitte eingeschlafen? Ach ja Lieblingsbeschäftigung vom werten Herrn. Glückwunsch Kyo hast du wieder Prima hin bekommen. Daumen hoch.

"Reg dich nicht auf. Sie sind zurück zum Hotel um mehr trinken zu können", grinste Ruki. "Und Daisuke hat sich nicht getraut dich zu wecken. Na komm ich rufe uns ein Taxi." Leicht schnaubte und nickte der Sänger. War ja wieder klar gewesen. Okay er war es selbst schuld. Er hatte seinen Mitgliedern schließlich früh genug eingebläut, dass sie ihn lieber nicht wecken sollten, außer es ist unbedingt notwendig. Kyo nahm seinen Hut ab und setzte ihn Ruki auf den Kopf, nur um sich selbst fahrig durch sein Haar zu fahren. Kurz schielte er zu dem Jüngeren und grinste leicht.

"Der steht dir", schmunzelte er leicht.

"Tja. Ich kann ja auch alles auf den Kopf setzten." Ruki grinste ihn an, was ihn kurz schmunzeln ließ, bevor er zu Ende rauchte und die Zigarette auf dem Boden ausdrückte.

"Ich hoffe du hast gut geschlafen?", erkundigte Ruki sich und schielte kurz zu ihm, ehe er die Augen wieder schloss.

"Hmm ganz gut." War seine knappe Antwort, sah dann in den Himmel. Scheußliches Wetter, falls man ihn fragte.

"Sag mal Kyo?" Der Ältere wandte fragend seinen Blick zu Ruki.

"Würde es dir etwas ausmachen, wenn du dich gleich um meine Hand kümmerst? Mit einer ist das scheiße und die Anderen sind zu betrunken." Unsicher sah er ihn an. Kyo vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen und zuckte leicht unbeholfen mit den Schultern.

"Nein wieso auch?", meinte er nur knapp, zog Ruki dann aber auf seine Beine und mit sich zu dem Taxi, welches gerade angekommen war. Schnell war die Adresse des Hotels genannt und sie auf dem Rückweg.

"Danke", brachte Ruki hervor, was Kyo kurz nicken ließ. Wieso sollte er es auch nicht tun? Seufzend legte er seinen Kopf in den Nacken, schloss seine Augen und dachte nach, wie er jetzt am besten an seine Sachen heran kommen würde. Vielleicht hatten die Anderen sie ja mit genommen? Ach was wusste er schon.

"Weißt du wo die Anderen im Hotel weiter feiern?", fragte er, sah zu ihm und betrachtete ihn eine Weile schweigend. Wieso stand ihm sein Hut fast besser als ihm? Unfair.

"Ich eh...keine Ahnung ich glaube sie haben sich einen Raum gemietet. Ich denke es reicht wenn wir nachfragen. Die Angestellten können diese Suffköpfe gar nicht nicht bemerken", grinste er. Leicht zuckte Kyo mit den Schultern, nickte dann aber leicht.

"Das nehme ich mal an. Ich frage einfach nach, wo die meine Sachen hin gepackt haben. Die können ja nicht weg sein", murzte er leise, woraufhin Ruki ihm nur recht gab. Was sollte er auch anderes machen? Sie werden seine Sachen sicher nicht in der Bar stehen lassen haben, oder sonst dergleichen damit angestellt haben. Der Sänger schwieg die restliche Fahrt über und sah aus dem Fenster. Er konnte Ruki nicht die ganze Zeit ansehen, da bekam er nur so komisch Gedanken, die ihm noch zu Kopf stiegen.

Als das Taxi hielt, stiegen die Beiden aus und Ruki bezahlte, während sich Kyo schon auf die Suche nach einem Staff machte, der ihm dann seine Sachen besorgte. Dankend nahm er sie entgegen und sah dann zu Ruki.

"Hast du deine Klamotten? Oder musst du die auch noch besorgen?", fragte er, hob gekonnt eine Augenbraue.

"Na ja wie auch immer, ich geh auf mein Zimmer, habe ja weiter geschrieben. Du kannst ja dann zu mir kommen, wenn du deine Sachen hast. Ich lasse die Tür offen", murmelte Kyo recht deutlich. Ruki nickte. "Ich denke die hat Uruha bei sich."

Verstehend nickte Kyo und verzog sich dann nach oben, wo er sich in seinem Bett fallen ließ und an die Decke starrte. Ob er Heute bereit war einen Schritt weiter zu gehen? Das Verlangen in ihm stieg, doch die Angst ebenfalls. Was sollte er nur machen? Er wusste es einfach nicht. Aber vor allem wusste er nicht wie weit Ruki gehen würde. Wollte er das überhaupt? Sicher nicht, bevor er sich nicht endlich eingig war was er wollte. Doch selbst diese kleine Frage konnte er immer noch nicht beantworten. Sich leicht die Haare raufend, sah er auf, als es plötzlich klopfte. Erwartete er Besuch? Als er Ruki entdeckte, hätte er sich am liebsten mit irgendwas K.O. Geschlagen. Wie dämlich konnte er eigentlich sein. Er hatte ihn doch noch eingeladen – wenn man das so nennen konnte. Langsam setzte er sich auf und sah leicht lächelnd zu Ruki.

"Na dann zeig mal deine Hand her", meinte er, nahm die Hand Rukis vorsichtig in seine und befreite sie von dem Verband. Diesen ließ er einfach auf den Boden sinken und besah sich dann die Schnitte, die seine Hand zierten. Behutsam bestrich er diese dann mit der Salbe, die ihm Ruki gegeben hatte und packte seine Hand wieder ordnungsgemäß ein. Nicht zu fest, aber auch nicht zu locker. Tief atmete er durch nach dem das geschafft war und lächelte leicht.

"So. Ist es besser?", fragte er zögernd, erhob sich dann aber und entsorgte die alten Sachen. Ruki nickte und lächelte leicht.

"Danke. Es zieht einfach immer, wenn es zu lange keine Salbe bekommt", nuschetete er leise und zog seine Hand an sich.

"Hmm na dann. Wenn es sonst nichts ist", murmelte Kyo und reichte Ruki dann einen neuen Zettel und ließ sich wieder auf seinem Bett sinken.

"Ich hoffe doch, dass du es lesen kannst", meinte er knapp, ließ sich zurück in seine Kissen fallen und verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf. Konnte ihm mal einer sagen warum Ruki so verdammt heiß aussah? Das sollte verboten werden. Tief atmete er durch, während sich seine Hand über seine Augen legte. Am besten einfach nicht mehr hinschauen. Einfach ignorieren und einfach so tun, als würde es ihm gar nichts ausmachen. Das Ruki begann eine Melodie vor sich her zu pfeifen ließ ihn aufmerksam werden. So schielte er kurz zwischen seinen Fingern hindurch zu Ruki und beobachtete ihn dabei, wie er auf dem anderen Bett lag und las. Wieso ist er nicht bei ihm geblieben? Arg. Ganz schnell wieder aus dem Kopf schlagen, mein Freund. Unhörbar murrte er auf, massierte sich leicht die Schläfen, doch das Lachen des Anderen ließ ihn irritiert aufsehen.

"Was wird das denn?", grinsend schüttelte der Jüngere den Kopf. "Mir gefällt der Text...wirklich."

"Nichts. Wonach sieht es denn aus?", fragte er, ließ sich wieder zurück fallen und fuhr sich übers Gesicht.

"Ach nichts", erwiderte Ruki nur, was es noch schlimmer machte. Was dachte Ruki bloß? Wie peinlich konnte es nur noch werden? Resigniert seufzte er auf, griff dann nach seinen Zigaretten und wollte sich eigentlich eine anstecken, ließ es dann aber lieber bleiben und schielte erneut zu Ruki.

"Hmm.. Ich weiß noch nicht so recht. Er ist ja noch nicht fertig und etwas unfertiges gefällt mir nicht. Also lass uns erst einmal abwarten", erklärte er schnell seine Sichtweise, setzte sich dann langsam auf und erhob sich, ging auf den Balkon, um schnell eine zu Rauchen. Er brauchte das Nikotin jetzt einfach. Nachdem er fertig geraucht hatte, trat er wieder in das Zimmer und sah genau auf Rukis Hintern. Hart schluckte er. Hallo? Wie lag er da bitte? Und was hatte er bitte für eine Hose an, dass sein Arsch so extrem zur Geltung kam. Fuck man er war doch auch nur ein Mann mit Bedürfnissen. Leise fluchend, hielt er sich erneut die Hand vor seine Augen und ließ sich auf seinem Bauch fallen. Einfach nichts anmerken lassen. Einfach so tun, als würde es ihm nichts ausmachen. Verflucht seien die männlichen Reize. Resigniert streckte er alle Viere von sich und vergrub sein Gesicht in seinem Kissen.

"Hast du Kopfschmerzen oder so?", erkundigte Ruki sich besorgt, was Kyo leicht seinen Kopf schütteln ließ.

"Ne", murmelte er ins Kissen. Entweder Ruki verschwand jetzt, oder er machte irgendwas dagegen. Er hatte die Wahl, aber ohne sie auszusprechen, konnte er Ruki nicht davon in Kenntnis setzen. Grummelnd drehte er seinen Kopf und sah zu Ruki. Leicht knabberte er an seiner Unterlippe herum und fuhr sich mit seiner Hand wieder übers Gesicht.

//Tu es endlich! Du willst es doch. Dein Körper schreit nach ihm.// Erneut biss er sich hart auf die Unterlippe, drückte sein Gesicht wieder in die Kissen.

//Lass endlich los!// "Wenn das so einfach wäre..", nuschetete Kyo ins Kissen. //Ja ist es du Angsthase!//

"Ruki?" Ziemlich leise brachte er die Worte über die Lippen, glaubte kaum, dass dieser sie überhaupt mitbekommen hatte. Warum konnte Ruki nicht einfach zu ihm

kommen? Ach ja richtig, das hatte er sich selbst glorreich verbaut.

//Sag ihm was du fühlst!// Leicht verwirrt über seine so direkten Gedanken, schüttelte er den Kopf, setzte sich langsam auf und sah wieder zu dem Jungen. Wieso lutschte der jetzt eigentlich ein Lolli? Wollte er ihn provozieren? Was für ein Arsch. Nicht mehr wirklich in der Lage einen wirklich klaren Gedanken zu fassen, erhob er sich vorsichtig, trat an das Bett des Anderen und ließ sich dort neben Ruki sinken. Langsam hob er seine Hand, nahm ihm seinen Hut ab, den er immer noch trug und ließ ihn einfach auf dem Boden fallen. Sanft strich er ihm dann durch sein Haar und erhaschte somit seine vollkommene Aufmerksamkeit. Der fragende und erstaunte Blick des Jüngeren ließ ihn unsicher werden, so suchte er den Blickkontakt mit ihm und als er diesen fand, war es um ihn geschehen. Er konnte einfach nicht anders. Seine Hand glitt in seinen Nacken und zog ihn zu sich hoch. Er musste sich nur noch ein Stückchen runter beugen und schon waren ihren Lippen vereint. Der Kuss war vorsichtig, zögerlich, doch Kyo genoss es, schloss seine Augen und intensivierte ihn langsam. Wie hatte er nur so lange diesen Lippen widerstehen können?

Zufrieden nahm er die Erwidernng des Kusses war, zog ihn somit enger an sich, so dass er besseren Halt hatte. Die Arme um seinen Nacken spürend, zog er ihn noch ein Stück enger an sich.

//Jetzt nimm dir endlich was du so lange ersehnt hast.// Kurz öffnete er seine Augen, schielte zu ihm. Sollte er wirklich? Durfte er überhaupt? Er wollte, keine Frage, aber würde Ruki wollen? Würde er ihn lassen? Schnell hatte er das Büchlein auf Seite gelegt und drückte Ruki nun sanft in die Kissen, löste den Kuss langsam und strich mit seinem Finger über seine Lippen. Seine Augen fixierten die des Anderen, die ihm einen fragenden Blick schenkten. Er brauchte einfach Bestätigung, dass er das hier genauso wollte wie er selbst. Leicht biss er sich auf die Unterlippe. Schon wieder schwang Unsicherheit mit, doch die Lust, das Verlangen war so groß, dass er einfach nicht widerstehen konnte.

"Darf ich?", fragte er leise hauchend auf die Lippen des Anderen, küsste sie erneut sanft, bevor er sich an seinem Hals zu schaffen machte. Er wollte diesen Körper erkunden. Wollte genau wissen, wo Ruki schwach wurde. Doch er wartete bis er die Erlaubnis bekam.

"Mir fällt kein Grund ein warum du nicht dürfen solltest...", schmunzelte Ruki, während Kyo das Lächeln auf Rukis Lippen erspähen konnte. Er freute sich? Egal, so stieß er erleichtert die Luft aus. Ihm fiel ein Stein vom Herzen. So war es doch gleich viel einfacher sich dem Anderen anzunähern. Gut in diesem Fall war es Körperlich, aber vielleicht half es ihm ja auch seelisch mal weiter zu kommen. //Hör endlich auf darüber nachzudenken, das macht alles auch nicht einfacher.// Leicht schüttelte er seinen Kopf, verwarf die Gedanken einfach und widmete sich lieber voll und ganz dem Mann, der unter ihm lag und ihn so niedlich anlächelte. Süß. Das sanfte Streicheln in seinen Haaren genießend, schloss er kurz seine Augen. Doch dann hob er seinen Kopf und strich ihm sanft über seine Wange. Kurz hauchte er ihm seine Lippen auf, bevor er ihn auch schon von seinem Oberteil befreite. Wer brauchte das schon? Er sicher nicht. Und außerdem sah er ohne Klamotten mit Sicherheit viel schöner aus. Leicht löste er sich dann von Ruki, zog sich selbst sein Hemd aus und ließ dieses neben dem Oberteil des Jüngeren fallen. Gleiches Recht für alle fand er. Langsam beugte er sich wieder herunter und begann den Oberkörper des Jüngeren zu erkunden, genoss dabei die Berührungen und die Laute des Jüngeren, die dieser von sich gab. Sie waren so betörend. Bei seinen Berührungen ließ er keine einzelne Stelle aus, wie könnte er auch. Er wollte alles an ihm berühren, doch weiter traute er sich ehrlich gesagt noch

nicht. Er wollte nicht, dass Ruki glaubte er wäre nur an seinem Körper interessiert. Langsam strich er wieder nach oben, suchte den Blickkontakt mit dem Anderen und sah ihn an.

"Du bist wunderschön", hauchte er leise auf seine Lippen und nahm sie wieder gefangen. Dieses Mal jedoch war der Kuss wesentlich intensiver und leidenschaftlicher. Er wollte einfach nicht, dass Ruki ein falsches Bild von ihm bekam. Erneut schwappte die Angst über Ruki verletzen zu können, sich selbst zu verletzen. Wieso konnte er das nicht einfach mal abschalten? Er brauchte das jetzt nicht. Leicht schmiegte er sich an die Hand des Anderen, die so sanft über seine Wange strich. Er ließ seine Augen leicht zu driften und ließ die Worte über sich ergehen, die ihm Ruki mitteilte: "Hör bitte auf dir Gedanken über mich zu machen. Für mich ist das okay, egal wie du dich entscheidest, ich möchte einfach nur, dass du glücklich bist und wenn ich dir dabei helfen kann, tue ich das gern." Das Streicheln über seine Nase weiterhin genießend, erwiderte er den Tiefen Blick Rukis. "Lass dich doch einmal fallen und sieh was passiert, anstatt immer darüber nach zu denken..."

Langsam ließ er sich auf Ruki sinken, bettete seinen Kopf an seiner Brust und strich mit einem Finger sanft über diese. Leicht schluckte er.

"Ich mache mir aber Gedanken über dich. Das kannst du nicht verhindern, schließlich möchte ich, dass es dir gut geht." Leicht schüttelte er seinen Kopf, schielte zu ihm hoch und knabberte sich leicht auf der Unterlippe herum.

"Shun hat gesagt, du würdest derjenige sein, der mich glücklich machen kann, weil er es nicht kann. Aber ich habe Angst davor dich nicht glücklich machen zu können. Zu große Angst dich zu verletzen mit meiner verquerten Art", brachte er hervor, erhob sich dann leicht und sah Ruki wieder in die Augen. Lange schwieg er einfach und sah ihn an.

"Aber jetzt möchte ich einfach nur genießen. Ich möchte mit dir diesen Moment genießen, also bitte lasse uns nicht weiter darüber reden, es würde nur den Moment kaputt machen", hauchte er leise.

"Mhm...schon aber das muss jetzt wirklich nicht sein. Gerade kannst du mich gar nicht verletzen", erwiderte Ruki lächelnd, was Kyo ebenso lächeln ließ. Langsam schloss er seine Augen und versiegelte ihr Lippen wieder miteinander, während seine Hände erneut auf Wanderschaft gingen, doch dieses Mal wagten sie sich in tiefere Regionen, wo sie mit Erfolg Rukis Hose öffneten und sie über seine Hüfte zogen. Mehr gelang ihm gerade nicht, aber mehr brauchte er auch gerade nicht, schließlich war er ihm verdammt nah und widmete sich gerade viel lieber seinen Lippen und seiner Zunge, die er mit viel Gefühl umspielte, während er die Berührungen des anderen Sängers genoss. Diese weichen Finger auf seiner Haut. Doch statt es voll und ganz zu genießen, löste er den Kuss und beachtete den Körper unter sich, die Laute, die der Jüngere von sich gab und diese Leidenschaft, die ihre Körper ergriffen hatte. Langsam aber sicher wurde er neugieriger, forscher und suchte sich die Stellen an Rukis Körper, die ihn am meisten reizten. Er wollte seine süßliche Stimme öfter hören, sie hallte so schön in seinen Ohren wieder. Er genoss es wirklich sehr, schmiegte sich so eng wie nur möglich an den jüngeren Körper.

"Lass mich jetzt nicht los", hauchte Kyo auf seine Lippen, nahm sie direkt wieder gefangen, bevor er dann doch wieder mit seinen Lippen auf Wanderschaft ging. Er wollte so viel mehr von dem Jüngeren spüren. Zu lange war es her, dass er sich wirklich um seine Bedürfnisse gekümmert hatte und noch viel länger, dass er diesen Akt mit jemanden geteilt hatte, dem er wirklich Zuneigung schenkte, dem er Liebe schenkte.

Irgendwie schaffte es Kyo dann doch Ruki komplett auszuziehen und sich selbst zumindest schon einmal die Hose auszuziehen. Immerhin konnte er so nun noch besser seinen Körper erkunden. So widmete er sich nun dem eher noch unerforschten Gebiet. Die Beine, wie auch seine Körpermitte, die er sich für den Schluss aufbewahrt hatte, schließlich war diese das Beste. Als er irgendwann dann auch bis zu seiner Körpermitte vorgedrungen war, schielte er zu Ruki, der nun wirklich nicht mehr ganz bei sich war, schließlich hatte er seine Schwachstellen schamlos ausgenutzt.

"Ruki?", hauchte er leise, rutschte leicht hoch und ließ seine Finger über seine Wange streichen.

"Alles okay?", fragte Kyo leise, hauchte ihm einen kleinen Kuss auf die Wange und betrachtete ihn dann. Sanft lächelnd nahm er das Nicken wahr, nachdem er ihn zuerst leicht verwirrt und fragend angesehen hatte. Die Röte in Rukis Gesicht ließ ihn erneut lächeln. Ruki war wirklich viel zu niedlich. Doch dann spürte er schon die Lippen des Anderen auf seinen und ging auf den Kuss ein. Es war ihm eigentlich ziemlich egal, ob Ruki Erfahrung mit Männern hatte oder nicht. Sex war Sex. So wirklich unterschied sich das eh nicht. Aber er wusste nicht so genau, ob er Ruki diesen Schmerz wirklich antun wollte, oder sich selbst für den passiven Part anbot, schließlich war er selbst recht häufig der passive Part und bei Shun hatte er eh immer unten gelegen. Da war er das willige Uke, welches sich immer wieder durchnehmen ließ. Schnell wischte er die Gedanken wieder aus seinem Kopf und sah langsam zu Ruki, nachdem sie den Kuss gelöst hatten, schmiegte er sich wieder an ihn und strich ihm über die Brust. Er hatte ihn noch nicht berührt gehabt und doch sah er deutlich wie erregt Ruki unter ihm war. "Du darfst mich nehmen. Ich vertraue dir", hauchte er leise, hauchte ihm einen Kuss auf die Brust und strich sanft über seine Haut.

"Also wenn du bereit bist, dann darfst du." Solange wie Ruki brauchen würde, würde er einfach an ihm geschmiegt bleiben und seine Brust weiter streicheln. Ihn ein wenig reizen und ihre Situation genießen. Doch dann ließ ihn etwas aufsehen, was ihm gar nicht zu gefallen schien.

"Taka? Kyo?"